

EU-Kommission: „Think Open“ – Die neue Open-Source-Software-Strategie

Die Europäische Kommission verabschiedete am 21.10.2020 ihre neue Open-Source-Software-Strategie für 2020 bis 2023. Diese Strategie soll insbesondere dazu beitragen, die Ziele der „übergreifenden digitalen Strategie der Kommission“ und das „Digital Europe Programm (DEP)“ zu verwirklichen, welches – mit einem Gesamtbudget von EUR 9,2 Mrd – den digitalen Wandel der Volkswirtschaften und Gesellschaften Europas durch gezielte Investitionen im IT-Bereich (zB in Hochleistungsrechner, KI, Cybersicherheit sowie digitale Kompetenzen) gestalten und fördern möchte.

Die Europäische Open-Source-Software-Strategie steht dabei ganz unter dem zentralen Motto „Think Open“ und hat die grundlegende Vision, europaweit die transformative, innovative und kooperative Stärke von Open-Source-

Software zu fördern, um dadurch die kollektive Nutzung – aber auch Wiederverwendung – von Softwarelösungen, Wissen und Fachkenntnissen zu stärken. Die EU-Kommission verpflichtet sich hierfür, die Nutzung von Open-Source-Software im IT-Bereich (aber auch in anderen strategisch wichtigen Bereichen) zu verstärken, um in gemeinsamer Zusammenarbeit mit den Mitgliedsstaaten, den Unternehmen und der breiten Öffentlichkeit, neue, innovative digitale Lösungen zu entwickeln.

In der Praxis soll dies insbesondere dadurch umgesetzt werden, dass Open-Source-Innovationslabore errichtet werden, der Verwaltungsaufwand für die Veröffentlichung von Open-Source-Software größtenteils beseitigt wird und Fähigkeiten sowie Talente im Bereich der Open-Source-Software gefördert werden.